



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln
für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Coming out –
Ich entscheide, wer ich bin!

Kyra Weider

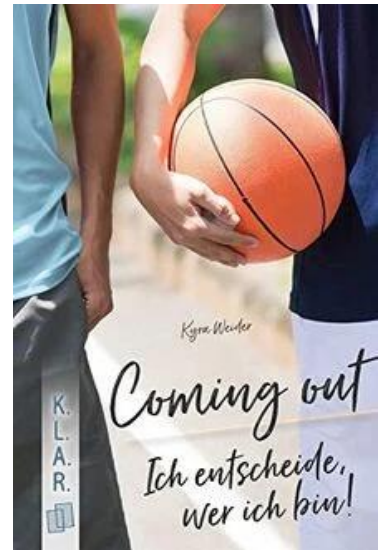
Verlag an der Ruhr 2022
K.L.A.R.-Reihe

ISBN 978-3-8346-4844-0

K.L.A.R. Literaturkartei mit gleichnamigem Titel
Oliver Hust
mit Beiträgen von Kyra Wieder

ISBN 978-3-8346-4846-4

www.verlagruhr.de



Die Geschichte *Coming out – Ich entscheide, wer ich bin!* umfasst 134 Seiten, die in 23 Kapitel unterteilt sind. Das Druckbild ist relativ groß und übersichtlich in Absätze gegliedert, die durch ein Symbol voneinander getrennt sind.

Viele Sätze sind kurz gehalten, doch die Lesenden werden mitunter durch komplexere Nebensatzkonstruktionen herausgefordert, die sich auch über mehrere Zeilen erstrecken können. Es werden alle Satzarten sowie die wörtliche Rede verwendet. Dies lässt die Erzählung sehr lebendig wirken. Durch die Redebegleitsätze ist meist gut zu erkennen, wer gerade spricht. Allerdings ist hier für ein flüssigeres Lesen die Kenntnis der entsprechenden Satzzeichen und der Möglichkeit der unterschiedlichen Positionierung der Redebegleitsätze hilfreich.

Die Geschichte behandelt das Thema Identitätsentwicklung in der Teenagerzeit auf dem Hintergrund der Geschlechtsidentität und der sexuellen Orientierung. Samuel ist ein Teenager, der gerne zockt und Mathematik nicht mag. Im Basketballtraining vertieft sich der Kontakt zu Dilan und die beiden treffen sich. Samuel fühlt sich zu Dilan hingezogen. Als Samuel zu Dilans Geburtstagsfeier eingeladen wird, bemerkt er, dass Dilan das Mädchen Lara toll findet und ihre Nähe sucht. Samuel spürt eine tiefe Traurigkeit und kann seine Gefühle nicht einordnen. Er geht nach draußen, um sich zu sammeln. Dort begegnet er Dilans „Geschwisterchen“ Yuki, der in seine Klasse geht. Er klärt Samuel darüber auf, dass er nichtbinär ist und einen queeren Jugendclub besucht. Während des Gesprächs öffnet sich Samuels Blick für die LGBTQ-Community und er beginnt, über sich selbst nachzudenken. Es wird ihm schnell klar, dass er für Dilan mehr empfindet als für einen „normalen“ Freund. Kurz nach dieser Erkenntnis verspürt Samuel das Bedürfnis, der Wahrheit mit einem Online-Selbsttest auf den Grund zu gehen und seine Gefühle zu Dilan gleich darauf seinem Basketballkollegen Jonas in einem Chat zu offenbaren. Sein Vertrauen wird bestraft. Jonas und seine Freunde verprügeln ihn am nächsten Tag in der Schule, bedrohen ihn und beschimpfen ihn als Schwuchtel. Mit Hilfe seines Lehrers und Yukis schafft Samuel noch am selben Tag sein *Coming out* vor der Klasse.

Die Geschichte wird durchgängig aus Samuels Perspektive erzählt. Zwei Chatverläufe wirken auflockernd und knüpfen an der Lebenswelt der Jugendlichen gekonnt an.

Die Handlungsabfolge ist in Anbetracht des sensiblen Themas etwas hastig. So vertraut sich Samuel kurz nach der Erkenntnis, dass er vielleicht schwul sein könnte, schon einer weiteren Person an. Gleich am nächsten Tag wird der Junge für seine Homosexualität bedroht und verprügelt und entscheidet sich postwendend für ein Coming-out. Er offenbart seine Liebe Dilan und einem weiteren Freund und am Ende des Buches begleitet er Yuki zum queeren Jugendtreff. Dies impliziert eine Geschwindigkeit dieses komplexen Selbstfindungsprozesses, die sicherlich in den meisten Fällen so nicht gegeben ist.

Zu dem Buch gibt es eine Literaturkartei mit Kopiervorlagen inklusive Lösungen, die von den Autoren für die Klassen 7 bis 10 erstellt wurden. Die Kopiervorlagen sind in drei Kategorien unterteilt:

- 1) Aufgaben zur Überprüfung des Textverständnisses
- 2) Aufgreifende und weiterführende Aktivitäten
- 3) Hintergrundinformationen

Die teils textlastigen Kopiervorlagen bieten eine Vielfalt an Aufgaben, die zwar alle in gewisser Weise am Buch anknüpfen, die darüber hinaus einen bunten Strauß an Hintergrundwissen bieten. Hier werden Themen angerissen wie Rollenbild, Geschlechtsidentität, Heteronormativität und queere Historie, Frauenfeindlichkeit, geschlechtsneutrale Sprache, Queerfeindlichkeit usw. Mittels QR-Codes wird an manchen Stellen auf vertiefende Videos verwiesen.

Fazit

Das Thema des Buches ist sicher sehr ansprechend für Jugendliche. Sprachlich gesehen bietet die Geschichte bei aller Reduktion dennoch einige Herausforderungen. Für die Bearbeitung der Literaturkartei bedarf es einer Fülle an Basiskompetenzen in den Bereichen Lesen, Schreiben und Sprechen. Auch bedarf es einer gewissen Reife, die sicherlich nicht in jeder siebten Klasse in ausreichendem Maße gegeben ist. Im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation eignet sich insbesondere die Literaturkartei eher für leistungsstärkere Klassen, die mindestens einen mittleren Bildungsabschluss anstreben. Um alle angebotenen Facetten des Themas aufzugreifen, bedarf es viel Zeit und eines sensiblen, adressatenspezifischen Vorgehens.

Hamburg, im Februar 2025

Noëlle M. Soerensen